

Bester Sprinter Florenz Knauer siegte



Im Hauptrennen der KT A/B Klasse um den Großen Preis der Fa. Zeller Naturenergie erfuhr als bester Sprinter der 25-jährige Florenz Knauer vom Team Heizomat seinen 12. Saisonsieg aus einem geschlossenen Fahrerfeld heraus. Das hat es in Mutterstadt seit vielen Jahren nicht mehr gegeben, dass es keine erfolgreichen Ausreißversuche gab. Lediglich kurze Zeit hatten sich Leif Lamparter (RSV Irschenberg), Jonas Schmeiser (RSC Kempten) und Dario Raps (K-Team Heizomat) wenige Meter vor das Feld geschoben und in diesem Abschnitt die Prämien kassiert.

Der in dieser Hinsicht wohl eifrigste Prämien sammeln war wohl Leif Lamparter. Zweiter im Sprint Christopher Schmiegl (RSC Kempten) vor Fabian Danner vom Team Erdgas Schwaben und Simon Nuber vom Team Möbel Ehrmann. Es war ein schnelles Rennen bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 45 kmh.



Im Rennen der C-Klasse um den Preis der Gemeinde Mutterstadt und der Sparkasse Vorderpfalz drückte zunächst Denis Bojarkin (30) von RSC Donaueschingen durch eine zehnrundige Alleinfahrt dieser Klasse seinen Stempel auf und kassierte vier volle Prämien, ehe er von weiteren 6 Fahrern gestellt wurde. Diese waren Heinrich Rochus von Edelweiß Roschbach, Roman Jördens von HRC Hannover, Claude Christ Compression-X Master Team, Stefan Duffner RC 88 Villingen, Florian Obersteine RV Sossenheim und Stefan Steiner Team il-Diavolo Wilier. Diese arbeiteten gut zusammen und konnten den Vorsprung

auf knapp über eine Minute ausbauen. Im Sprint entschied dann der 26-jährige Stefan Duffner das Rennen für sich. Er meinte, dass er sich schon eine Chance ausgerechnet hatte, das Rennen zu gewinnen. Er sei extra nach Mutterstadt gekommen, um demnächst in der A/B-Klasse starten zu können. Zweiter wurde Roman Jördens vor dem 30-jährigen Denis Bjarkin. Zu seiner anfänglichen Flucht meinte er, dass er das Fahrgeld hereinholen wollte.

(Amtsblatt vom 04. September 2014)

(Text: Alfred Klein, Bilder: Gerd Deffner)